

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/14-I/1/76

Parlamentarische Anfrage Nr. 174 der
Abg. Thalhammer und Gen. betr. den Bau
der Umfahrung Gmunden-Nord.

Wien, am 9. April 1976

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 Wien

167/AB
1976 -04- 12
zu 174/J

Auf die Anfrage Nr. 174, welche die Abgeordneten Thalhammer und Genossen am 26. II. 1976, betreffend den Bau der Umfahrung Gmunden/Nord an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:
Zu 1:)

Die Grundeinlösung wurde nur insoweit durchgeführt, als es für den Bau der Traunbrücke erforderlich ist. Für die Durchführung der Strassenbauarbeiten ist bisher noch keine Grundeinlösung erfolgt.
Zu 2:)

Für die Umfahrung Gmunden-Nord (sowohl Brücken-als auch Strassenbauarbeiten) konnte im Bauprogramm 1976 (Basis-und Zusatzprogramm) wegen der zur Verfügung stehenden geringen Budgetmittel kein Kreditansatz vorgesehen werden. Es wird jedoch versucht werden, durch ein Virement dieses Bauvorhaben zu berücksichtigen, sobald zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Ein Termin für einen Baubeginn kann derzeit noch nicht angegeben werden.
Zu 3:)

Es ist mit mindestens 2 Jahren Bauzeit für die vorerst zu errichtende Traunbrücke und weiteren zwei bis drei Jahren Bauzeit für den Strassenbau zu rechnen.

Zu 4:)

Die Kosten für die Brückenbauten im Abschnitt I und II sind mit 80 Mio S, die Kosten für die Strassenbauarbeiten in diesen beiden Abschnitten mit 45 Mio S veranschlagt. Dazu kommen noch Grundeinlösungskosten in der Höhe von etwa 23 Mio S.

Für den Abschnitt III liegt noch keine Kostenschätzung vor.

